

16. Jahrgang • Frühling 2018

# VOLKSSOLIDARITÄT *aktuell*



## Miteinander – füreinander



Dorf Perwenitz mit Fernsehturm



Renate Müller, Vorsitzende der OG Perwenitz

## Unsere Themen

Veranstaltungen der Ortsgruppen – Wohnprojekt Wustermark - Dankeschreiben an die Sozialstation

Geschäftsführerin  
Andrea Merda-Piehl  
Finkenkrugerstr 16  
14612 Falkensee  
Tel.: 03322 / 24 79 0  
EMail.: havelland-nauen@volkssolidaritaet.de

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.volkssolidaritaet-havelland.de](http://www.volkssolidaritaet-havelland.de)

# Steckbrief Ortsgruppe Perwenitz

In dieser Ausgabe wollen wir die Ortsgruppe der VS Perwenitz vorstellen, die vor allem durch die alljährliche Karnevalsveranstaltung weit über das Havelland hinaus bekannt geworden ist.

Ich treffe mich mit der Vorsitzenden der Ortsgruppe der VS, Renate Müller und zwei weiteren Mitgliedern des 7köpfigen Vorstandes, Renate Schilling Hauptkassiererin und Helga Schulze, verantwortlich für Kultur.



v. rechts nach links. Renate Müller,  
Renate Schilling, Helga Schulze

Im Gespräch erfuhr ich, dass z.Z. 36 Mitglieder der Gruppe angehören. Die VS gibt es in Perwenitz schon seit 1946 berichtete R. Schilling, denn der erste war ihr Vater Artur Schilling. Schon damals sammelte er 1946 Kleidung für Kriegs-Flüchtlinge. Es fanden sich immer mehr Dorfbewohner zusammen und so entstand diese Ortsgruppe.

In den 80er Jahren waren sie schon auf über 50 Mitglieder angestiegen. Seit 1993 ist Renate Müller die Vorsitzende. Sie ist noch im Arbeitsalter und arbeitet hauptberuflich in einem Seniorenheim in Brieselang. Neben der Hauptkassiererin, R.Schilling, gibt es noch 3 weitere Kassierer. Mindestens einmal im Monat treffen sich die Mitglieder zum Kaffeenachmittag, Rommé oder Sport. Der Sportnachmittag wird durch die AOK und dem Sportbund unterstützt und unter Anleitung einer Fachfrau aus Schönwalde durchgeführt.

Im Laufe des Jahres werden auch gemeinsame Ausflüge organisiert und durchgeführt berichtet Frau H.Schulze. Früher fanden die Ausflüge mit Kremser statt, manchmal reichten 4 Kremser nicht aus.

Zu dieser Zeit haben wir auch noch viele Ausflüge mit dem Fahrrad durchgeführt, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und andere Sachen mitgenommen und dann im Wald Picknick gemacht.

Heute fahren wir mit dem Bus.

Wir fahren auch zum jährlichen Erntefest mit einem eigenen selbstgeschmückten Erntewagen und singen dabei unser Lieblingslied „Hoch auf dem gelben Wagen“.



Erntewagen

Ein besonders schöner Tag ist die gemeinsame Feier mit den Kindern der Kita, die im gleichen Gebäude gleich nebenan untergebracht sind. Die Kinder führen immer ein Kulturprogramm vor und alle Anwesenden sind sehr begeistert. Enger Kontakt besteht zwischen Feuerwehr und Ortsgruppe. Die Feuerwehr führt für die Ortsgruppe aber auch für andere Bürger des Dorfes ein Grillabend durch. Zum Jahresende in der Adventszeit findet eine Adventsfeier statt. Ein Höhepunkt im Jahr ist dann die Faschingsveranstaltung, die durch die Ortsgruppe, unter Leitung von R.Müller, organisiert wird.

200 Mitglieder der VS aus dem ganzen Havelland kommen um daran teilzunehmen. Die Chefin dieser Veranstaltung Frau R.Müller, sagt „es wollen viel mehr Leute teilnehmen, aber unsere Kapazität an Plätzen reicht leider nicht aus, (Näheres zu dieser Veranstaltung auf Seite 4.) Eine kleine Aufmerksamkeit bekommen unsere Mitglieder zu runden Geburtstagen aber auch zu normalen Geburtstagen eine Karte, damit zeigen wir unsere Verbundenheit.

Sehr engen Kontakt haben die Kassierer zu den Mitgliedern, denn sie kommen mit ihnen ins Gespräch und kennen dessen Sorgen und Nöte. Die jährliche Spendensammlung der VS brachte im letzten Jahr 739,00 Euro. Im Jahr 2018 soll ein großes Dorffest stattfinden, nach Aussage des Ortsvorstehers, mit ihm haben sie guten Kontakt. Die Ortsgruppe wird sich aktiv am Dorffest beteiligen.

Helmut Gille



## Herzlichen Glückwunsch!

Zu ihren Ehrentagen möchten wir allen Mitgliedern und Mitarbeitern unseres Kreisverbandes, die im ersten Quartal 2018 Ihren Geburtstag feierten bzw. feiern, ganz herzlich gratulieren.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung der Volkssolidarität Havelland e. V. Nauen wünscht ihnen für das kommende Lebensjahr beste Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Andrea Merda-Piehl  
Geschäftsführerin

## Neujahrswünsche

Sehr geehrte Geschäftspartner, Mitglieder und Mitarbeiter,

zum Start ins neue Jahr wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute – verbunden mit besinnlichen Stunden für den Blick nach innen und vorne: Halten Sie kurz inne und tanken Sie frische Kraft und neuen Mut, um auch 2018 wieder die richtigen Entscheidungen zu treffen. Auf eine gute Zusammenarbeit weiterhin!

Andrea Merda-Piehl  
Geschäftsführerin

## Vorabtermine 2018

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 1. März – 02. Mai | Spendensammlung  |
| 2. Juni           | 12. Landeswandertag der Volkssolidarität, Pfaueninsel Berlin |
| 10. – 17. Juni    | Brandenburgische Seniorenwoche                               |



## Weihnachtsfeier in Wiesenburg – Ortsgruppe Falkenhorst

Unsere Weihnachtsfeier fand wie jedes Jahr im Dezember statt. Mit 44 Senioren waren wir in Wiesenburg gewesen. Beim gemütlichen Mittagessen mit Gänsekeule, Grünkohl, Klöße und Nachtschinken konnten wir uns erst einmal stärken. Zum Nachmittag gab es eine schöne gedeckte Weihnachtskaffeetafel. Anschließend konnten wir bei einem Tänzchen, nach der Musik von Helmi, den Tag ausklingen lassen. Es war wieder ein gelungener Tag für die Mitglieder der Ortsgruppe.

Uwe Eitzen  
OG Falkenhorst

## Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Nauen West

Wie in jedem Jahr fand in der Ortsgruppe Nauen West in den Räumen der Volkssolidarität die Weihnachtsfeier statt. 45 Mitglieder kamen voller Erwartung in den schön geschmückten Raum. Die Kolleginnen der Begegnungsstätte hatten im Vorfeld mit viel Geschick die Tafeln festlich gedeckt, ein Weihnachtsbaum erstrahlte ebenfalls in seinem Glanz. Die Mitglieder wurden herzlich begrüßt und ließen sich im Anschluss ein leckeres Mittagessen schmecken. Danach wurden einige Personen für langjährige Mitgliedschaft in der Volkssolidarität mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt. Viel Freude bereitete den Anwesenden der Auftritt der Kindergartengruppe Kinderland aus Nauen. Die Kleinen waren mit großem Eifer und Freude dabei und sangen auch mit allen gemeinsam Weihnachtslieder. Im Anschluss der Darbietungen stärkten sich alle an der Kaffeetafel, anschließend wurden durch Frau Flöter und Frau Mißmann Weihnachtsgeschichten und Gedichte vorgetragen. Die Feier war wieder sehr gut angekommen, die Mitglieder waren voll des Lobes und freuen sich schon wieder auf das nächste Fest. Es wurde dafür gesorgt, dass alle Senioren wieder gut nach Hause kamen, auch Taxen kamen zum Einsatz. Bedanken möchten sich alle Teilnehmer auch bei den Kassierern der Ortsgruppe Fam. Henschke, Frau Gansler, Frau Brandenburg und Frau Burkhardt, die ebenfalls durch fleißige Unterstützung zum Gelingen der Weihnachtsfeier beitrugen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass Engagement immer lohnt, wenn man am Ende in fröhliche Gesichter blickt.

Dagmar Mißmann  
Hauptkassiererin der OG West

## Ortsgruppe Perwenitz - Die Chefin des Senioren Karneval 50+

Heute wollen wir eine Vorsitzende vorstellen, deren Achtung und Anerkennung gebührt. Seit Jahren ist sie Vorsitzende der Ortsgruppe und schon 12 Jahre die Chefin des Perwenitzer „Senioren Karneval 50+“ Renate Müller. Besonderen Wert legt sie auf die 50+ weil nicht nur 70, 80 jährige Mitglieder sondern auch Jüngere teilnehmen. Die Gäste kommen aus den Ortsgruppen des gesamten Havellandes.

Begonnen hat alles in Perwenitz schon viel früher. Es begann mit dem Maskenball, dann kamen die Faschingsfeiern, die ungefähr 10 Jahre vor dem Senioren-Karneval stattfanden, erzählt Renate Müller. Sie trat auch aktiv als „Henry Maske“ auf, was ihr sehr viel Spaß und Freude gemacht hat.

Die Vorbereitungen und Absprachen für den Senioren-Karneval finden schon im Sommer statt. Es muss die Raumfrage geklärt werden, Plakate vorbereitet werden, mit dem Kremmener Karnevalsverein das Programm abgesprochen werden, Pfannkuchen bestellt werden (280 Stück) und Essen z. Bsp. Wiener und vieles andere mehr.

Bevor die Veranstaltung beginnt, kontrolliert sie alles noch einmal, ob die Kaffeetaschen ausgerichtet sind, die Servietten richtig liegen oder die Pfannkuchen ausreichen u.a. Sie ist, wie man so schön sagt, mit Leib und Seele dabei. Für die Vorbereitungen nimmt sie sich extra Urlaub.

Sie lässt es sich auch nicht nehmen in die Bütt zu gehen und die Begrüßungsrede zu halten. Sie ist sehr glücklich, wenn zum Abschluss ihr anerkennende Worte für ihre Arbeit gesagt werden und sogar ein Orden (Karnevalsorden) verliehen wird. Wir wünschen Renate Müller für die kommenden Veranstaltungen viel Erfolg und dass sie noch lange gesund bleibt.



Helmut Gille

# *„Wohnen mit Comfort“*

## *Das Wohnprojekt Wustermark stellt sich vor*



Endlich ist es soweit! Wir freuen uns, Ihnen liebe Mitglieder, das neueste aus unseren Vereinsgeschehen mitteilen zu dürfen!

Zum 01. Juni 2018 eröffnet die Volkssolidarität Havelland e. V. Nauen ihr Wohnprojekt „Wohnen mit Comfort“.

Es entsteht ein komfortabler Wohnraum in Form von Appartements und Zweiraumwohnungen. Außerdem wird eine Tagespflege mit in das Bauwerk integriert. Im Keller entsteht zusätzlich noch für handwerklich Interessierte eine Kreativ-Werkstatt.

Kurz um: es werden verschiedene Wohnformen unter einem Dach angeboten, die eine größtmögliche Unterstützung für Ältere sowie Angehörige bieten. Zu dem bieten wir Ihnen eine Begleitung durch den Alltag. Dies alles läuft unter der Bauherrschaft von GaLa Bau Friedrich.



# Rätselecke



**Frage 1:**  
Wann findet der 12.Landeswandertag der Volkssolidarität Brandenburg & Berlin statt?  
e) 02.05.2018  
f) 02.06.2018  
g) 02.07.2018

**Frage 2:**  
Wer ist die Geschäftsführerin der Volkssolidarität Havelland e.V. Nauen?  
p) Frau Jutta Waurig  
q) Frau Kerstin Anders  
r) Frau Andrea Merda-Piehl

**Frage 3:**  
Wieviel Einwohner hat der Landkreis Havelland? (per 31.12.2016)  
ä) 161.112  
ü) 159.685  
ö) 158.999

**Frage 4:**  
Welche Stadt wird auch Funkstadt genannt?  
e) Stadt Premnitz  
g) Stadt Rathenow  
h) Stadt Nauen

**Frage 5:**  
Welche Stadt im Havelland hat die meisten Einwohner?  
j) Premnitz  
k) Rathenow  
l) Falkensee

**Frage 6:**  
Wie viele Städte gab es im alten Kreis Nauen?  
h) 3  
i) 4  
u) 5

**Frage 7:**  
Warum ist Pulverschnee so „pulverig“?  
u) Er wird künstlich erzeugt  
n) Er ist besonders trocken  
e) Er ist besonders nass

**Frage 8:**  
Wann blühen Hyazinthen in der Regel?  
a) Mai-August  
g) März bis April  
h) Februar bis März

**Frage 9:**  
In welcher Farbe gibt es Tulpen noch nicht?  
r) schwarz  
s) braun  
t) gelb

**Frage 10:**  
Wie können sich Tulpen vermehren?  
n) durch Samen  
s) durch Stecklinge  
t) durch Zwiebeln

**Frage 11:**  
Woran erkennen unsere Pflanzen, dass es Frühling wird?  
i) die Sonne scheint und Bienen beginnen, sie zu bestäuben  
f) die ersten Regenwürmer die Erde wieder auflockern und Insekten Ihre Larven auf ihnen ablegen  
a) die Tage länger und die Temperaturen höher werden

**12. Was ist eine Bache?**  
n) weiblicher Fuchs  
l) weibliches Schaf  
g) weibliches Wildschwein

## Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

### Und so können Sie gewinnen:

Senden Sie bitte die Lösung auf einer Postkarte an: Volkssolidarität Havelland e.V. Nauen, Finkenkruger Str. 16, 14612 Falkensee oder melden Sie sich telefonisch unter 03322 24 79 0.

Kennwort: Rätsel **Einsendeschluss: 30.04.2018** Unter den richtigen Einsendungen werden drei Gewinner ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Volkssolidarität.

1. Preis: Einkaufsgutschein W. Rabsch, Schönwalde/ Glien  
 2. Preis: Glas Honig R. Hagen, Schönwalde/ Glien 3. Preis: Flasche Wein E. Hank, Falkensee

Lösung Ausgabe Winter 2017:

Lösung: Winterzeit

## ***Ein Dankeschön an die Mitarbeiter der Sozialstation Falkensee***

Zur Weihnachtsfeier der Ortsgruppe J. R. Becher, Anfang Dezember letzten Jahres, hatte Frau W. diesen eigen verfassten Brief vorgelesen.

### ***Liebe Volkssolidaritäts-Mitglieder!***

Heute habe ich das Bedürfnis, Ihnen von wirklicher Volkssolidarität unseres Vereins zu berichten oder besser zu erzählen, welches ich seit August dieses Jahres erfahren durfte.

Wie ihr sicherlich wisst, haben wir, mein Sohn, welcher gleichzeitig mein Betreuer ist, und ich eine schreckliche Zeit hinter uns.

Als wir erfuhren, dass mein Sohn erkrankt ist, fiel eine Welt zusammen. Dann kam mir der Gedanke, mir doch Rat und Hilfe bei der Volkssolidarität zu holen.

Mein Anruf trug wirklich Früchte!

Mein Sohn musste ins Krankenhaus und ich war allein zu Hause. Es blieb praktisch nichts anderes übrig, als Übergangslösung, auch in eine Einrichtung zu gehen.

Sofort hat sich die Pflegedienstleiterin der Sozialstation Falkensee, Frau Scheibe oder auch Schwester Jana genannt, Gedanken gemacht, wie ich zu Hause zu recht kommen könnte. Vor allem die Arztbesuche mussten weiterhin gewährleistet werden. Sie gab mir eine Telefonnummer für kostenlose Fahrten innerhalb Falkensees. Alles klappte.

Das Zweite war die Überwachung meiner eigenen täglichen Verhaltensweise, da ich schon sehr oft gefallen bin. Frau Scheibe hat sich mit dem Hausnotruf in Verbindung gesetzt und binnen zwei Tage war ich vernetzt. Was ich bis heute noch bin und weiterhin nutzen werde.

Das war noch nicht alles, denn es musste eine Familie ganz in der Nähe gefunden werden, welche die Aufgabe übernahm, bei einem Unfall zur Stelle zu sein. Eine Nachbars-Familie übernahm diese Funktion und wurde ebenfalls vernetzt. Passiert mir etwas, ist als erster Ansprechpartner der Hausnotruf der Volkssolidarität.

Das sind die wichtigsten Punkte, welche die Volkssolidarität ohne das ich etwas zu tun brauchte mir geholfen hat, über diese Zeit hinweg zukommen.

Heute sind mein Sohn und ich wieder glücklich vereint und das Leben geht seinen ruhigen Gang weiter.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz öffentlich für so viel Aufopferung der Pflegedienstleiterin Frau Scheibe, ihrer Stellvertretung und ihres Teams, die für so viele Personen tagtäglich bereit sind, ihre Kraft und Nerven zu opfern.



*Dankeschön*

*Wir wünschen Ihnen eine  
sonnige Frühjahrszeit*



## **Ketziner Straße**

Franca Kördel, Claudia Viehrig  
Ketziner Strasse 10 • 14641 Nauen  
Tel.: 03321 / 48231 • Fax: 03321 / 746692

*Wir sind für Sie da:*

Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr • Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr

- Computer
- Drucker
- Kopierer
- PC-Notdienst

Computer Technologie Qualität  
**COMTEQ**

- Service
- Software
- Zubehör
- Internet
- Telefonie

Dipl. - Ing. J. Brüker  
Straße der Einheit 44  
14612 Falkensee

Tel.: 03322 / 4329 190  
Fax: 03322 / 209 987  
Mobil: 0175 / 4170418

... für eine würdevolle Bestattung  
Am Markt 9, 14656 Brieselang  
Tag & Nacht  
Tel.: 03 32 32 / 20 18 30  
**Harwald Bestattungen**  
Karl-Thon-Str. 1, 14641 Nauen  
Tag & Nacht  
Tel.: 0 33 21 / 74 87 70  
[www.harwald-bestattungen.de](http://www.harwald-bestattungen.de)

**Bestattungsinstitut Stresow**  
Falkensee, Nauener Str. 27 (Ecke Innsbrucker Str.)  
Tag & Nacht 0 33 22/20 65 03

Tag und Nacht Ihr Berater im Trauerfall  
**PIETÄT BESTATTUNGEN**  
14641 Nauen • Ketziner Str. 6 • ☎ 03321 / 44600  
14662 Friesack • Nauener Straße 28 • ☎ 033235 / 1332

... und **wir** kümmern uns ...  
um **Ihre Gesundheit!**



Klinik Nauen • Arztpraxen • Tageskliniken  
Ambulante Pflege • Seniorenbetreuung

Tel: 03321 42-0



**HAVELLAND KLINIKEN**  
UNTERNEHMENSGRUPPE  
[www.havelland-kliniken.de](http://www.havelland-kliniken.de)



Fahrradhaus



03322 / 20 03 25  
Bahnhofstraße 30  
Falkensee

**In guten**



**Händen**

*Wir reisen mit ...*

**UWE EITZEN** Mitglied der VS

Wiegmann Busreisen

23.04. - 28.04.2018 Tulpenblüte Holland,  
Noordwijk im Hotel „Zee Noordwijk“, Keukenhof Amsterdam,  
Grachtenfahrt, Delft, Reiserücktrittsversicherung

Tel.: 0331 / 87087809 • Mobil: 0171 / 6424374

**OBSIDIAN**



in  
Ketziner Str. 20  
14641 Nauen  
Tel: 03321 48255

**Ihr Partner für Ihr gutes Hören und Verstehen**

[www.obsidian-online.de](http://www.obsidian-online.de)

in  
Poststr. 41 b  
14612 Falkensee  
Tel.: 03322 423204

### Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Havelland e.V. Nauen  
Verantwortlich: Andrea Merda-Piehl  
Anzeigen: Andrea Merda-Piehl  
Tel.: 03322 / 24 79 0  
Mail: [havelland-nauen@volkssolidaritaet.de](mailto:havelland-nauen@volkssolidaritaet.de)  
Erscheinungsdatum 21.03.2018  
Auflage: 1.500

### Layout / Druck

Marian Menzel  
Fliederweg 21  
14469 Potsdam  
Tel.: 0173 / 4985931  
Mail: [marian.menzel@gmail.com](mailto:marian.menzel@gmail.com)  
Web: [www.marianmenzel.de](http://www.marianmenzel.de)